

WIENER RATHHAUS-KORRESPONDENZ  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.  
28. Jahrg. Wien, Donnerstag, 13. Jänner 1918. Nr. 19.

Die Erstürmung des Lovoen. Vor Eröffnung der heutigen Stadtrats-Sitzung würdigte Bürgermeister Dr. Weiskirchner unter lebhaftem Beifall der Versammelten die hohe Bedeutung der glänzenden Heldentat der Erstürmung des Lovoen. Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister an den Armeekommandanten General von Kövcs ein Beglückwünschungstelegramm zu richten. Das Telegramm lautet:

Am Lovoen erstrahlte die in Jahrtausenden bewährte Tapferkeit unserer Soldaten vor aller Welt neuerdings in unübertrefflichem Glanze - der Berg, der als uneinnehmbar galt, konnte nur von Helden bezwungen werden. Wir blicken in dankbarer Liebe zu ihnen empor, die uns die Zeichen einer neuen Zeit kündeten. Die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien grüßt vom Herzen Euer Exzellenz und Ihre Braven, grüßt voll Sehnsucht das Meer und die Gestade unseres Südländes."

Vorsorge für die Aufrechterhaltung gewerblicher Betriebe. Da angesichts der bevorstehenden Einberufung älterer Landsturmpflichtiger zu befürchten steht, daß in weit höherem Maße als bisher gewerbliche Betriebe infolge Einrückung des Gewerbetreibenden eingestellt werden müssen, hat Bürgermeister Dr. Weiskirchner bereits Schritte unternommen, damit Gewerbetreibende, die nur zu Hofdiensten geeignet befunden wurden und zu diesen oder Lokaldiensten herangezogen werden, diesen Dienst am Betriebsort des Gewerbes ableisten können. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung das Gemeinderatspräsidium zu ersuchen, es möge persönlich bei den beteiligten Ministern verprechen, damit diese Begünstigung den Gewerbetreibenden nach Möglichkeit zugewendet werde.

Feierlichkeiten im Rathaus. Heute vormittags nahm Bürgermeister Dr. Weiskirchner in seinem Empfangsalon in der üblichen feierlichen Weise die Ueberreichung von verschiedenen Auszeichnungen vor. Hierzu hatten sich eingefunden: der gewesene Landtagsabgeordnete Ohrfandl, die Stadt- und Gemeinderäte Brauneiß, Dobek, Goldeban, Graf, Dr. Haas, Huber, Rudolf Müller, Kommerzialrat Partik, kaiserlicher Rat Poyer, Roth, Rötter, Rykl und August Schmidt, die Bezirksvorsteher bzw. Stellvertreter Bergauer, Thomas Porzer, Kretschek und kaiserlicher Rat Jungwirth, ferner Magistratsdirektor Dr. Nüchtern, die Magistratsräte Präsidialvorstand Formanek und Dr. Winkler, Kanaleitungsdirektor kaiserlicher Rat Mayer, Betriebsleiter Niedermayer u. a. Zuerst überreichte der Bürgermeister dem Beamten der Filiale Wien der Basler Transportversicherungs-Gesellschaft Franz Bopp die Ehren-Medaille für 40 jährige treue Dienste. Hierauf erhielten nachstehende Armenräte das Diplom für die mehr als 10 jährige verdienstvolle Tätigkeit: Eduard Wensky (3. Bezirk), Richard Breinsberger (5. Bezirk), Eduard Kora, Josef Matusch,

Wilhelm Merker, Anton Dombacher, Johann Richter, Franz Tesar, Gustav v. Unschuld, Josef Wolf (7. Bezirk), Louis Isserstedt, Direktor Josef Kugler (8. Bezirk), Viktor Bruckmüller, Edmund Daniel, Karl Exner, Hans Walaschek (9. Bezirk), Franz Schimonek, Anton Stanzl (10. Bezirk), Josef Müller, Otmar Praschil, Franz Sengel (13. Bezirk), Josef Gerger (14. Bezirk), Georg Schätzler, Josef Schwarzer, Eduard Twaroch (17. Bezirk), Robert Ries (18. Bezirk) und August Schmidt (21. Bezirk). Schließlich überreichte Dr. Weiskirchner noch den städtischen Straßenaufsichtern Anton Bachofner, Karl Gast, Gabriel Winter und dem Straßenarbeiter Karl Göbl Ehrengeschenke.

WIENER STADTPAT.  
Sitzung vom 13. Jänner.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hob, Rain.

StR. Dechant beantragt die Abteilung der Liegenschaft E. Z. 164 in Ober-Döbling im 19. Bezirk an der Heiligenstädterstraße auf 2 Baustellen. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Dr. Haas werden für bauliche Umgestaltungen in den Beobachtungsbaracken der Epidemieapothek 10. Bezirk Triesterstraße und 18. Bezirk Blassbrunnengasse die Kosten von 7750 K bewilligt.

Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer wird die Bewilligung eines Estrages von 4750 K zum Ankaufe von Möbeln und Schränken für verschiedene Dienstautomobile nachträglich genehmigt.

StR. Heindl beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung des St. Ruprechtsplatzes im 1. Bezirk. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Zatzka wird das Mehrerfordernis von 882 K für die Wasserrohrlegung zum Truppenhospital 13. Bezirk Amelsbachzeile genehmigt.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der verlängerten Scheybgasse in Streberadorf wird zugestimmt.

Nach einem Antrage des StR. Graf wird die Beschaffung des Beschäftigungsmaterials für den Handfertigkeitunterricht der Hilfeschule für schwachbefähigte schulpflichtige Kinder im 16. Bezirk Abergasse 29 genehmigt und hierfür ein jährliches Pauschale von 150 K bewilligt.

Die österreichischen Ausstellungsgüter bei der Int. Städteausstellung in Lyon. Behufs Sicherung der zur Lyoner Ausstellung gebrachten österreichischen Ausstellungsgüter wurde dem Ministerium des Aeußern eine Eingabe überreicht, es möge an die Regierung des Deutschen Reiches mit dem Ersuchen herangetreten werden, bei Durchführung von Repressalien bezüglich der in der Leipziger Buchfachausstellung ausgestellt gewesenen Gegenstände

auch auf die österreichischen Ausstellungsgüter in Lyon Bedacht zu nehmen und zu erwirken, daß die für die Leipziger Buchfachausstellung eingesendeten französischen Objekte nicht früher zurückgegeben werden, bis nicht auch sämtliche nach Lyon gesendeten österreichischen Ausstellungsgüter, die einen Wert von rund 450.000 Kronen repräsentieren, unversehrt wieder über die französische Grenze befördert sind. Wie nun Vizebürgermeister Hierhammer in der letzten Sitzung des Stadtrates mitteilte, hat die kaiserlich deutsche Regierung mit Zustimmung der sächsischen Regierung und des Direktoriums der Buchgewerbe-Ausstellung gerne sich damit einverstanden erklärt, daß die französischen Ausstellungsgüter in Leipzig auch für eine etwaige widerrechtliche Behandlung der österreichischen Ausstellungsgüter in Lyon als Pfand dienen sollen.

Auszeichnungen. In der letzten Zeit wurden nachstehende Angestellte der Gemeinde Wien für ihr besonders tapferes Verhalten vor dem Feinde ausgezeichnet: Rechnungsassistent Josef Baschwarz (Leutnant im Infanterie-Regimente Nr. 100), Steueramtsassistent Franz Schaubmayr (Oberleutnant im Landw.-Inf.-Reg. Nr. 29), Offizial der Wiener Gemeindefriedhöfe Karl Sonneder (Oberleutnant im Inf.-Reg. Nr. 4), Hauptkassenassistent Eduard Haida (Leutnant im Inf.-Reg. Nr. 99), Buchhaltungsdirektor Franz Kolacek (Leutnant im bosnisch-herzegowinischen Infanterie-Regimente Nr. 2) durch das Militär-Verdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegedekoration; Rechnungsbeamter der Elektrizitätswerke Franz Knittel (Rechnungs-Unteroffizier 1. Klasse, zugeteilt dem Verwundetenspital Nr. 1 des Deutschen Ritterordens), Unterbeamter im Fuhrwerksbetriebe Heinrich Brosch (Feuerwerker im Feldkanonen-Regimente Nr. 9), Schaffner der Straßenbahnen Karl Eynek (Feldwebel im Inf.-Reg. Nr. 84) und Schaffner der Stellwagen-Unternehmung Viktor Viletil (Wachmeister, zugeteilt dem Etappentrainingruppenkommando Nr. 17/2) durch das Silberne Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeits-Medaille.

Dank für die Liebesgaben. Die Regiments-Ordnenamen des Landwehr-Infanterie-Regimentes Wien Nr. 1 haben dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner für die Weihnachtsgaben den herzlichsten Dank ausgesprochen und ein Lichtbild beigelegt, welches die Ordnenamen versammelt an den Christbaum zeigt, unter welchem die Liebesgaben der Stadt Wien liegen.

Rathauskellerwirt Dombacher. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung den Pachtvertrag mit dem Pächter des Rathauskellers Josef Dombacher auf unbestimmte Zeit, mindestens aber auf Kriegedauer zu verlängern. Der Pachtvertrag, welcher voriges Jahr abgelaufen ist, wurde damals auf ein Jahr bis 1. Mai 1918 verlängert.